

# *Bevölkerungsbefragung E-Book-Nutzung an deutschen Schulen*

Februar 2018



# Zusammenfassung

## Bevölkerungsbefragung: E-Books an deutschen Schulen



**53 % der Deutschen** würden einen zunehmenden Einsatz von E-Books in Schulen **begrüßen**. Dabei stehen **jüngere Nutzer** (<40 Jahren) sowie Eltern von Schulkindern E-Books in Schulen **deutlich aufgeschlossener** gegenüber.



Für den Einsatz von E-Books in Schulen sprechen vorrangig praktische **Vorteile** für die Schüler gegenüber herkömmlichen Büchern: **Platzersparnis** und das **geringere Gewicht**. Zudem sprechen **Aktualität** und **schnelle Verfügbarkeit des Lehrmaterials** für die Nutzung von E-Books in Schulen.



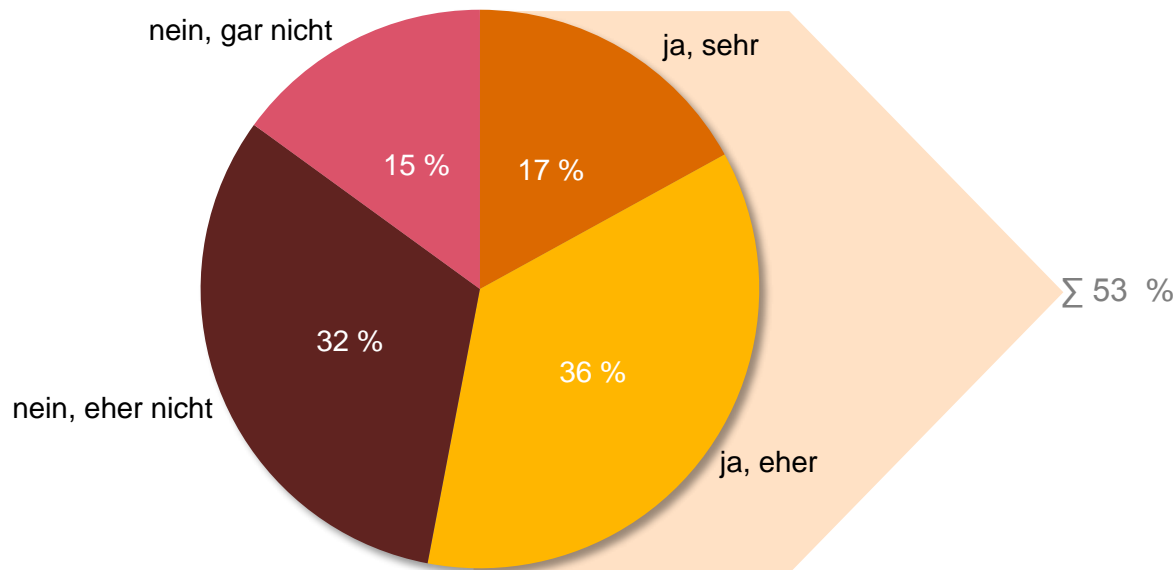
Dass Kinder durch die Nutzung von E-Books im Unterricht einen besseren Umgang mit digitalen Medien lernen, wird in der Bevölkerung seltener gesehen. Die Mehrheit der Bürger (56 %) sieht die **Gefahr einer noch weiter zunehmenden Mediennutzung** durch die Kinder. Zudem wiegt die **Angst, von der Technik abhängig zu sein** (54 %), stärker als der technische Vorteil der E-Reader durch die Möglichkeit des vernetzten Lernens oder der Textsuche.

# *Ergebnisse*

# Einsatz von E-Books in Schulen gewünscht?

53 % der Deutschen würden einen zunehmenden Einsatz von E-Books in Schulen begrüßen.

*Begrüßen Sie den Einsatz von E-Books in Schulen?*

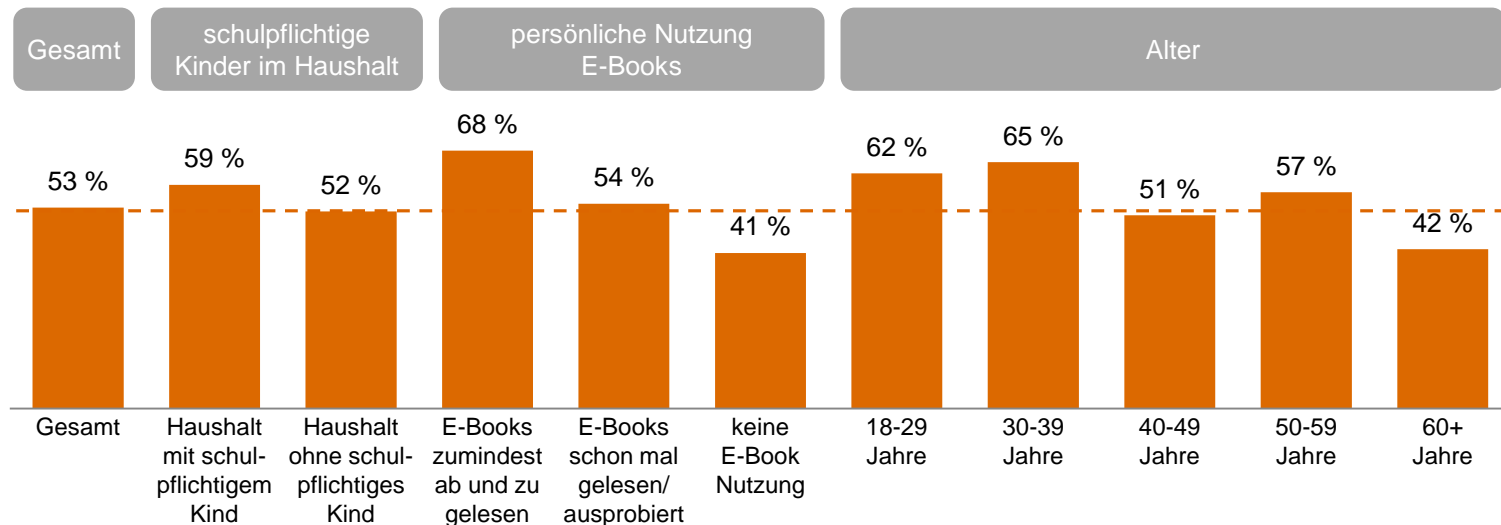


Frage: E-Books und E-Book-Reader könnten auch in Schulen eingesetzt werden und damit die klassischen, gedruckten Schulbücher ersetzen. Würden Sie es begrüßen, wenn zunehmend mehr E-Books in Schulen anstelle der klassischen Schulbücher eingesetzt werden?  
Basis: alle Befragten, N=1.000 (Einfachnennung)

# Einsatz von E-Books in Schulen gewünscht?

Unter 40-Jährige, Nutzer von E-Books sowie Eltern von Schulkindern stehen E-Books in Schulen deutlich aufgeschlossener gegenüber.

*ja, ich begrüße E-Books in Schulen*

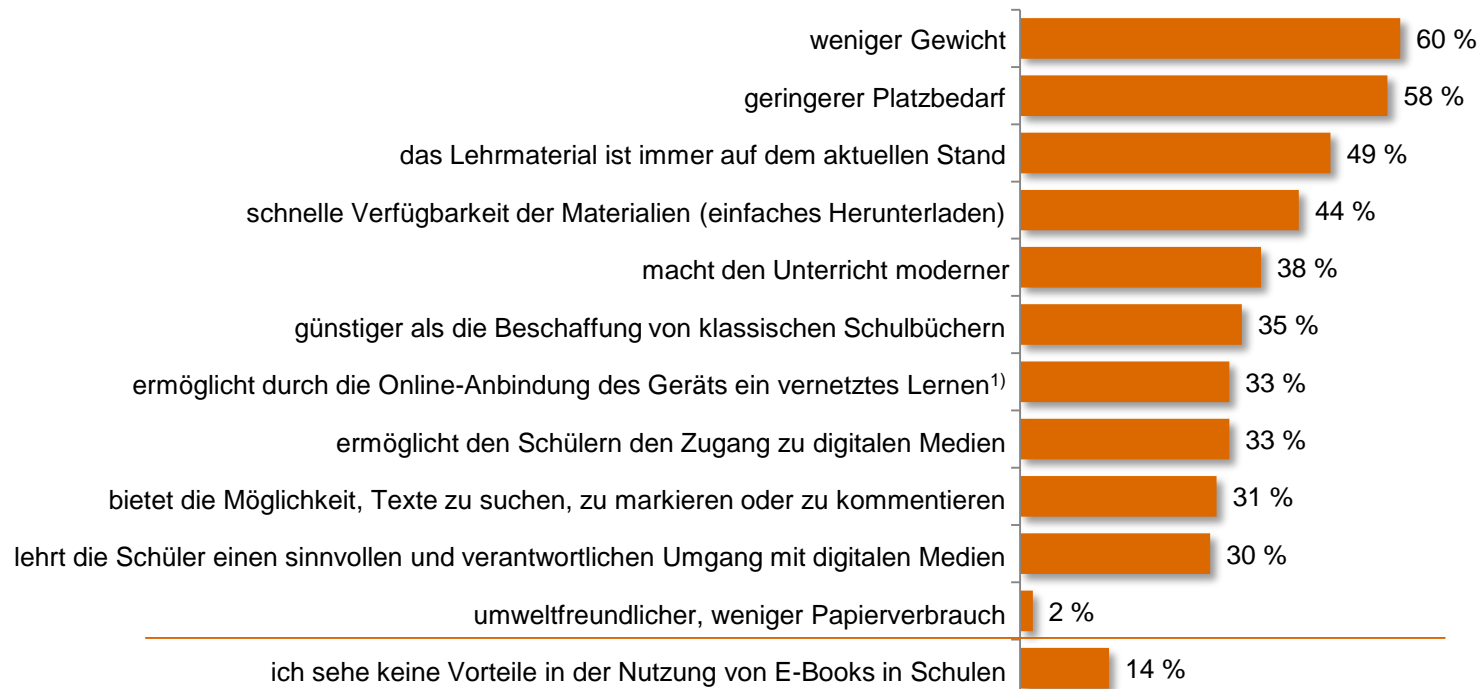


Frage: E-Books und E-Book-Reader könnten auch in Schulen eingesetzt werden und damit die klassischen, gedruckten Schulbücher ersetzen. Würden Sie es begrüßen, wenn zunehmend mehr E-Books in Schulen anstelle der klassischen Schulbücher eingesetzt werden?  
Basis: alle Befragten, N=1.000 (skalierte Abfrage); dargestellt: Anteil Personen, die E-Books in Schulen sehr oder eher begrüßen

# E-Books in Schulen: Welche Vorteile?

Das geringe Gewicht und die Platzersparnis sind die Hauptargumente für den Einsatz von E-Books in Schulen.

## Vorteile von E-Books in Schulen



Frage: Unabhängig davon, ob Sie den Einsatz von E-Books in Schulen begrüßen oder nicht: Worin sehen Sie Vorteile in der Nutzung von E-Books in Schulen?

Basis: alle Befragten, N=1.000 (Mehrfachnennungen)

<sup>1)</sup> d.h. man kann z.B. Fremd- oder Fachwörter direkt nachschlagen

# E-Books in Schulen: Welche Vorteile?

Auch wer dem Einsatz von E-Books in Schulen ablehnend gegenüber steht, sieht die Vorteile des geringeren Gewichts und Platzbedarfs.

## Vorteile von E-Books in Schulen

|  | Total       | schulpflichtige Kinder im Haushalt |      | Einstellung zu E-Books in Schulen |          |
|--|-------------|------------------------------------|------|-----------------------------------|----------|
|  |             | ja                                 | nein | Befürworter                       | Ablehner |
| Basis  | 1.000       | 184                                | 816  | 532                               | 468      |
| weniger Gewicht  | <b>60 %</b> | 59 %                               | 61 % | 70 %                              | 49 %     |
| geringerer Platzbedarf   | <b>58 %</b> | 53 %                               | 59 % | 64 %                              | 50 %     |
| das Lehrmaterial ist immer auf dem aktuellen Stand               | <b>49 %</b> | 45 %                               | 50 % | 63 %                              | 32 %     |
| schnelle Verfügbarkeit der Materialien (einfaches Herunterladen) | <b>44 %</b> | 42 %                               | 45 % | 58 %                              | 29 %     |
| macht den Unterricht moderner                                    | <b>38 %</b> | 39 %                               | 38 % | 50 %                              | 24 %     |
| günstiger als die Beschaffung von klassischen Schulbüchern       | <b>35 %</b> | 33 %                               | 36 % | 48 %                              | 21 %     |

Frage: Unabhängig davon, ob Sie den Einsatz von E-Books in Schulen begrüßen oder nicht: Worin sehen Sie Vorteile in der Nutzung von E-Books in Schulen?  
 Basis: alle Befragten, N=1.000 (Mehrfachnennungen)

# E-Books in Schulen: Welche Vorteile?

Knapp drei Viertel der Ablehner von E-Books in Schulen sehen grundsätzlich auch Vorteile.

## Vorteile von E-Books in Schulen

|  | Total       | schulpflichtige Kinder im Haushalt |      | Einstellung zu E-Books in Schulen |          |
|--|-------------|------------------------------------|------|-----------------------------------|----------|
|  |             | ja                                 | nein | Befürworter                       | Ablehner |
| Basis  | 1.000       | 184                                | 816  | 532                               | 468      |
| ermöglicht durch die Online-Anbindung des Geräts ein vernetztes Lernen <sup>1)</sup> | <b>33 %</b> | 31 %                               | 33 % | 45 %                              | 18 %     |
| ermöglicht den Schülern den Zugang zu digitalen Medien                               | <b>33 %</b> | 31 %                               | 33 % | 45 %                              | 18 %     |
| bietet die Möglichkeit, Texte zu suchen, zu markieren oder zu kommentieren           | <b>31 %</b> | 28 %                               | 32 % | 43 %                              | 17 %     |
| lehrt die Schüler einen sinnvollen und verantwortlichen Umgang mit digitalen Medien  | <b>30 %</b> | 33 %                               | 30 % | 44 %                              | 15 %     |
| umweltfreundlicher, weniger Papierverbrauch  | <b>2 %</b>  | 1 %                                | 2 %  | 3 %                               | 0 %      |
| ich sehe keine Vorteile in der Nutzung von E-Books in Schulen                        | <b>14 %</b> | 9 %                                | 15 % | -                                 | 30 %     |

Frage: Unabhängig davon, ob Sie den Einsatz von E-Books in Schulen begrüßen oder nicht: Worin sehen Sie Vorteile in der Nutzung von E-Books in Schulen?

Basis: alle Befragten, N=1.000 (Mehrfachnennungen)

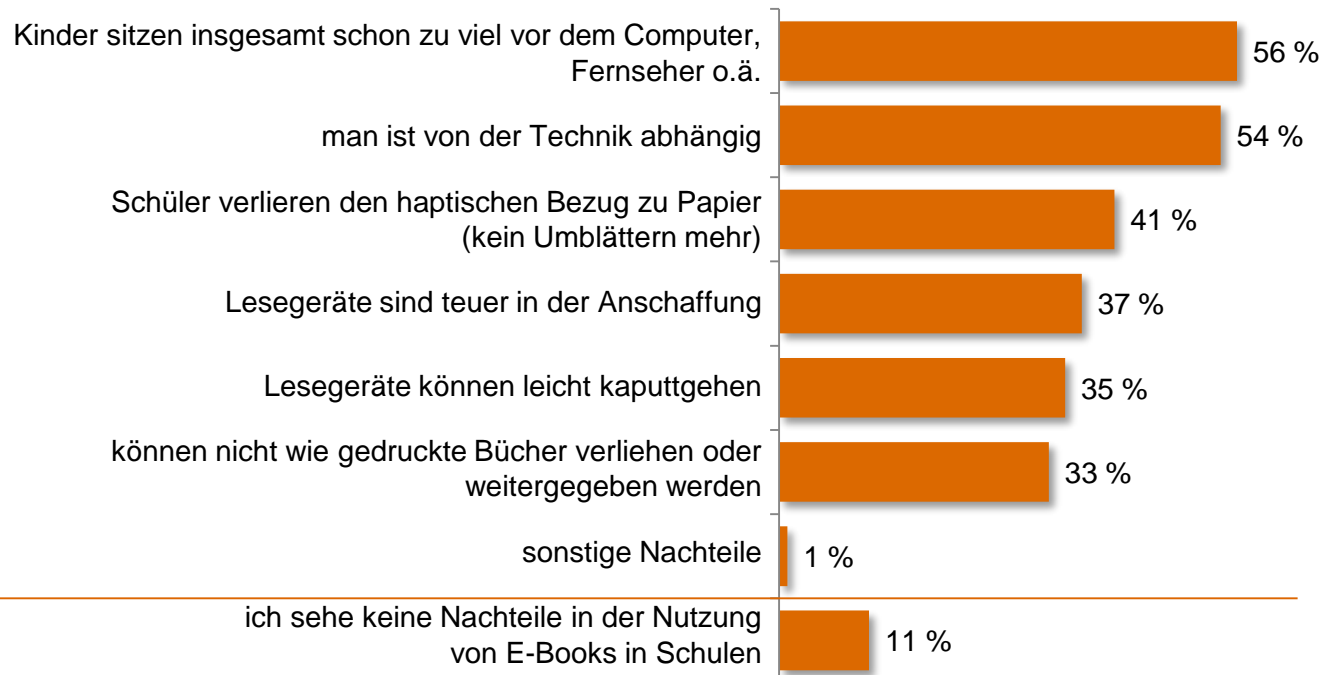
<sup>1)</sup> d.h. man kann z.B. Fremd- oder Fachwörter direkt nachschlagen



# ***E-Books in Schulen: Welche Nachteile?***

Die ohnehin schon hohe Mediennutzung der Kinder wird am häufigsten als Argument gegen den Einsatz von E-Books in Schulen genannt.

## ***Nachteile von E-Books in Schulen***



Frage: Und worin sehen Sie Nachteile in der Nutzung von E-Books in Schulen?  
Basis: alle Befragten, N=1.000 (Mehrfachnennungen)

# E-Books in Schulen: Welche Nachteile?

Eltern schulpflichtiger Kinder sehen häufiger Nachteile in den Anschaffungskosten und der Anfälligkeit der Geräte.

## Nachteile von E-Books in Schulen

|   | Total       | schulpflichtige Kinder im Haushalt |      | Einstellung zu E-Books in Schulen |          |
|---|-------------|------------------------------------|------|-----------------------------------|----------|
|   |             | ja                                 | nein | Befürworter                       | Ablehner |
| Basis   | 1.000       | 184                                | 816  | 532                               | 468      |
| Kinder sitzen insgesamt schon zu viel vor dem Computer, Fernseher o.ä.  | <b>56 %</b> | 53 %                               | 57 % | 43 %                              | 71 %     |
| man ist von der Technik abhängig  | <b>54 %</b> | 53 %                               | 55 % | 46 %                              | 64 %     |
| Schüler verlieren den haptischen Bezug zu Papier (kein Umblättern mehr) | <b>41 %</b> | 35 %                               | 42 % | 32 %                              | 51 %     |
| Lesegeräte sind teuer in der Anschaffung                                | <b>37 %</b> | 43 %                               | 35 % | 35 %                              | 39 %     |
| Lesegeräte können leicht kaputtgehen                                    | <b>35 %</b> | 40 %                               | 34 % | 31 %                              | 40 %     |
| können nicht wie gedruckte Bücher verliehen oder weitergegeben werden   | <b>33 %</b> | 34 %                               | 33 % | 29 %                              | 38 %     |
| sonstige Nachteile  | <b>1 %</b>  | 2 %                                | 1 %  | 1 %                               | 2 %      |
| ich sehe keine Nachteile in der Nutzung von E-Books in Schulen          | <b>11 %</b> | 9 %                                | 12 % | 15 %                              | 7 %      |

Frage: Und worin sehen Sie Nachteile in der Nutzung von E-Books in Schulen?  
 Basis: alle Befragten, N=1.000 (Mehrfachnennungen)

# *Über die Studie*

# Hintergrund und Untersuchungsansatz

## Hintergrund

Der Berichtsband fasst die Ergebnisse einer Onlinebevölkerungsbefragung zusammen. Die vorliegenden Ergebnisse sind Teil einer größeren Befragung zum Thema „**E-Book-Nutzung in Deutschland**“, die im Auftrag der PricewaterhouseCoopers GmbH WPG durchgeführt wurde. Sie finden die weiteren Ergebnisse unter [www.pwc.de/digitalebildung](http://www.pwc.de/digitalebildung).

## Untersuchungsansatz

- Erhebungsmethode: Onlinepanelbefragung
- Zielgruppe: Deutsche ab 18 Jahren, bevölkerungsrepräsentativ
- Stichprobengröße: N = 1.000
- Erhebungszeitraum: Dezember 2017
- Die Ergebnisse sind auf ganze Zahlen gerundet.

# Statistik

| Geschlecht                 |      | Kinder unter 18 Jahren im Haushalt                   |      | Bundesland                                    |      |
|----------------------------|------|--|------|---|------|
| männlich                   | 49 % | ja   | 31 % | Baden-Württemberg                             | 13 % |
| weiblich                   | 51 % | nein   | 69 % | Bayern  | 16 % |
| Alter                      |      | schulpflichtige Kinder im Haushalt                   |      | Berlin  | 4 %  |
| 18 bis 29 Jahre            | 17 % | ja   | 18 % | Brandenburg                                   | 3 %  |
| 30 bis 39 Jahre            | 15 % | nein   | 82 % | Bremen  | 1 %  |
| 40 bis 49 Jahre            | 17 % | Bildung  |      | Hamburg                                       | 2 %  |
| 50 bis 59 Jahre            | 19 % | kein Abschluss/Volks-/Hauptschule                    | 13 % | Hessen  | 7 %  |
| 60 Jahre und älter         | 32 % | mittlere Reife                                       | 37 % | Mecklenburg-Vorpommern                        | 2 %  |
| Haushaltsgröße             |      | Fachhochschulreife/Abitur                            | 24 % | Niedersachsen                                 | 10 % |
| 1 Person                   | 27 % | abgeschlossenes Studium                              | 25 % | Nordrhein-Westfalen                           | 22 % |
| 2 Personen                 | 43 % | keine Angabe   | 1 %  | Rheinland-Pfalz                               | 5 %  |
| 3 Personen                 | 15 % | Berufstätigkeit                                      |      | Saarland                                      | 1 %  |
| 4 Personen und mehr        | 15 % | Schüler/in, Auszubildende/r, Student/in              | 6 %  | Sachsen                                       | 5 %  |
| Haushaltsnettoeinkommen    |      | Arbeiter/in  | 6 %  | Sachsen-Anhalt                                | 3 %  |
| unter 1.000 Euro           | 9 %  | Angestellte/r  | 41 % | Schleswig-Holstein                            | 3 %  |
| 1.000 bis unter 2.000 Euro | 23 % | Selbständige/r, Freiberufler                         | 8 %  | Thüringen                                     | 3 %  |
| 2.000 bis unter 3.000 Euro | 27 % | Beamter/in   | 2 %  | Familienstand                                 |      |
| 3.000 bis unter 4.000 Euro | 18 % | zur Zeit arbeitslos                                  | 4 %  | ledig   | 25 % |
| 4.000 Euro und mehr        | 13 % | ohne Berufstätigkeit (Rentner/in,<br>Hausfrau/-mann) | 32 % | verheiratet, mit Partner/in<br>zusammenlebend | 59 % |
| keine Angabe               | 10 % | keine Angabe   | 1 %  | geschieden/verwitwet/getrennt lebend          | 16 % |
|                            |      |  |      | keine Angabe                                  | 0 %  |

Basis: alle Befragten, N = 1.000

---

# ***Ihre Ansprechpartnerin***

## **Julia Wollschläger**

PwC Communications

Moskauer Straße 19

40227 Düsseldorf

Telefon: +49 211-9815095

E-Mail: [julia.wollschlaeger@pwc.com](mailto:julia.wollschlaeger@pwc.com)